

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

192 - Freiburg 1310 Oktober 10: Heinrich von Mvnzingen ein ritter von
Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir der burgermeister der schultheisse die vier un̄ zwenzige der rat un̄ die burgere gemeinliche von Friburg, das wir haben gelobet hern Heinriche von Mvnzingen einem rittere von Friburg zehen marke silbers lötiges friburger gewêges gelttes jergeliches ze sante Martins mes von dem gewerfete ime un̄ allen sinen erben un̄ nahkomenden 5 ewecliche ze gebende in allem dem rehte, also wir sú unserm herren graven Egen gaben, wan er dieselben zehen marke gelttes umbe denselben unsern herren geköfet het. Harüber ze einem urkünde un̄ das dis war un̄ stete belibe, so han wir unserre gemeinde ingesigel gehenket an disen gegenwertigen brief. Dis geschach un̄ wart dirre brief gegeben ze Friburg in dem jare, do man zalte von gottes 10 gebürte drúzehen hundert jar un̄ zehen jar, an dem nehsten fritage vor sante Gallen tage.

192

Freiburg 1310 Oktober 10

Heinrich von Mvnzingen ein ritter von Friburg kündet, daß sein Herr Graf Egen von Freiburg ihm 10 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts jährlichen Zinses zu 15 kaufen gegeben hat von den 50 Mark Silber gelttes, die ihm die burger von Friburg jährlich am Martinstag geben, um 100 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts. Er hat seinem Herrn dur sine bette die liebi getan, daß er oder seine Erben mit 100 Mark in den nächsten 5 Jahren, die am St. Gallentag anfangen, den Zins zurückkaufen dürfen und zwar vor Lichtmeß ohne den nuz des betreffenden Jahres. 20 Er siegelt und dazu die burgere von Friburg auf ihr beider Bitten mit ihrer gemeinde ingesigel. Der Bürgermeister, die Vierundzwanzig, der Rat und die Bürger gemeinlich von Freiburg stimmen zu und siegeln mit. Gegeben im Jahr 1310 an dem nehsten sambstage vor sante Gallen tage.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/175. Siegel an Leinenstreifen: 1. = n. 106 (9.); 25
2. Stadtsiegel IV.

ZGORh. 12, 73f.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

193

Konstanz 1310 Oktober 21

Bischof Gerhard von Konstanz, vom päpstlichen Stuhl für die Predigerbrüder in 30 der deutschen Provinz deputierter Richter und Konservator, beauftragt den Propst von Allerheiligen zu Freiburg auf Grund des an die Erzbischöfe von Trier und Köln und an die Bischöfe von Bamberg und Konstanz gerichteten (inserierten) Breves des Papstes Benedikt (XI.) d. d. Lateran 1304 März 10¹ mit der Durchführung der 55 von den Dominikanern zu Freiburg gegen Kleriker und Laien der Diözesen Basel und Straßburg angestregten Prozesse. Sane . . . prior et conventus domus fribur-

193 ¹ Fehlt bei Ch. Grandjean, *Le registre de Benoit XI* (Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athène et de Rom, 2. Serie, Paris 1905).